

Niederschrift

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Dienstag, **25.01.2022**, 17:10 Uhr - 17:45 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing , Maïke Grabowski , Barbara Kemmler , Ismet Nokta , Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Nico Schäfer ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

Vertreter/innen des Integrationsrats:

Maria Adela Salinas ,

von der CDU-Fraktion:

Siegfried Baumgartner ,

von der SPD-Fraktion:

Olga Holin-Burmann (ab 17.20 Uhr),

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heiko Wischnewski ,

von der Internationalen Fraktion Die PARTEI/ÖDP

Michael Krapp ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Paavo Czwikla , Anne Kathrin Herbermann , Prof. Dr. Norbert Kersting (entschuldigt),

Gäste:

Von den stellvertretenden Mitgliedern nahmen folgende Personen als Zuhörerinnen und Zuhörer an der Sitzung teil:

Karlheinz Müller, Firas Alomar, Christine Strathmann

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.11.2021
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2022
 - 4.1. Konzeptionelle Überlegungen zur Veranstaltungsreihe
 - 4.2. Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe
5. Fairtrade-Stadt Münster: aktueller Sachstand
6. Anträge / Anregungen
7. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.10 Uhr die 4. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte Herrn Firas Alomar. Herr Alomar sei als Nachfolger von Herrn Krapp vom Eine-Welt-Forum Münster e.V. als stellvertretendes Mitglied in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit entsandt worden.

Herr Dr. Schukalla bat Herrn Alomar, die Verpflichtungsformel zu sprechen.

Sodann verlas Herr Alomar folgenden Text:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde."

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der rede- und stimmberechtigten**

Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Dr. Kajo Schukalla, Klaus Bösing, Maïke Grabowski, Ismet Nokta, Barbara Kemmler, Nico Schäfer, Karin Gindler-Hilge, Maria Adela Salinas

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Siegfried Baumgartner, Heiko Wischnewski, Michael Krapp

Punkt 2 der Tagesordnung

Niederschrift über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.11.2021

Über die 3. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.11.2021 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Rietkötter teilte mit:

- Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. habe, wie bereits von Herrn Dr. Schukalla erläutert, als Nachfolger von Herrn Michael Krapp Herrn Firas Alomar als stellvertretendes Mitglied in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit entsandt.
- Herr Ahmad Alhamwi habe als Vertreter des Integrationsrates seine stellvertretende Mitgliedschaft im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit niedergelegt. Die Nachfolge werde in einer der nächsten Sitzungen des Integrationsrates geregelt.
- Die Verwaltung habe eine Auswertung der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2021 auf Basis der bisher vorliegenden Verwendungsnachweise vorgenommen. Die Auswertung läge als Tischvorlage aus und werde der Niederschrift als Anlage beigelegt.
- Seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit im November 2021 hätten sich im Rahmen der Klimapartnerschaft Münster-Monastir die Expertinnen und Experten mehrmals virtuell getroffen, um die im Handlungsprogramm festgehaltenen Ziele weiter zu erörtern. Eine Entsendung aus Monastir nach Münster soll im Jahr 2022 geplant werden. Vor allem die Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung des Projektes zum Bau eines Recyclinghofes mit Kompostieranlage in Monastir werde in den nächsten Monaten weiter intensiviert. Heute fände darüber hinaus ein virtuelles Treffen der Steuerungsgruppe statt.
- Im Rahmen der Projektpartnerschaft Münster - Tamale hätten die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auf Verwaltungsebene aus Tamale und Münster an der virtuellen SKEW-Konferenz „SDG Dialog der deutsch-afrikanischen Kommunalpartnerschaften“ am 24. und 25.11.2021 teilgenommen. Am 16.12.2021 habe sich der Ghana-Kreis Münster zum zweiten Mal getroffen. Am 07.2.2022 werde mit Unterstützung der SKEW das erste virtuelle Treffen zwischen den Stadtspitzen Münster und Tamale stattfinden,

um sich kennenzulernen und erste Schritte im Rahmen der Projektpartnerschaft abzustimmen.

Barbara Kemmler ergänzte, dass Cactus Junges Theater in diesem Jahr ein Theaterprojekt in Tamale durchführen werde und dies Bestandteil der Projektpartnerschaft sei.

- Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass sich der GNK-Beirat am 24.11.2021 konstituiert habe. Vom Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit hätte er an der Sitzung teilgenommen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2022

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Konzeptionelle Veranstaltungsreihe

Überlegungen

zur

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass das Thema der Veranstaltungsreihe in der letzten Sitzung des Beirates festgelegt worden sei. Es sei einstimmig beschlossen worden, die Reihe unter das Thema „Sport und Menschenrechte“ zu stellen. Der Vorprüfungsausschuss sei gebeten worden, den Titel und die Inhalte der Reihe näher zu konkretisieren. Am 21.01.2022 habe dazu ein virtuelles Treffen stattgefunden, an dem Frau Grabowski, Herr Schäfer und Herr Bösing vom Vorprüfungsausschuss sowie Frau Rietkötter und er selber teilgenommen hätten.

Herr Dr. Schukalla bat Frau Grabowski, die Ideen und Vorschläge des Vorprüfungsausschusses vorzustellen. Gleichzeitig schlug er vor, für die Diskussion über den Titel und die möglichen Inhalte der Veranstaltungsreihe das Rederecht auf die anwesenden stellvertretenden Mitglieder auszuweiten. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Frau Grabowski stellte sodann folgende Vorschläge des Vorprüfungsausschusses zur Diskussion:

Titelideen für die Veranstaltungsreihe:

1. Fairplay!? Sport und Menschenrechte
2. Sport und die Sustainable Development Goals: Sportlich die Agenda 2030 vorantreiben
3. Fairplay for future

Der Vorprüfungsausschuss schlage den Titel Nr. 1 vor.

Herr Dr. Schukalla stellte den Vorschlag zu Abstimmung. Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Zielgruppen:

Frau Grabowski erklärte, dass z.B. Sportvereine, Schulen, Sportausschuss, Zivilgesellschaft, Fanprojekte, Stadtsportbund, Hochschulsport, Ferienwerke und Jugendzentren einbezogen werden könnten.

Frau Kemmler schlug vor, Herrn Christoph Strässer, Präsident von Preußen Münster und ehemaliger Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, für eine Veranstaltung anzufragen.

Herr Nokta schlug vor, Sportvereine, die mit Geflüchteten zusammenarbeiten, zu beteiligen.

Frau Kemmler erläuterte, dass im Boxzentrum Münster Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen Sport treiben würden. Sie schlage vor, das Boxzentrum ggf. als Kooperationspartner anzufragen.

Frau Holin-Burmann bot an, einen Kontakt zu Svenja Schulze, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, herzustellen und für die Teilnahme an einer Veranstaltung anzufragen.

Herr Baumeister schlug eine Beteiligung der Universität vor. Herr Schäfer erklärte, dass Prof. Dr. Kersting bereits eine Veranstaltung in diesem Themenfeld plane.

Thematische Dimensionen

Frau Grabowski erklärte, dass sich die Veranstaltungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe auf folgende Bereiche beziehen könnten:

- Sport- und Großveranstaltungen
- Sportartikelproduktion und Faire Sportartikelbeschaffung
- Sport und Entwicklung
- Sport im Globalen Süden
- Sport und Fairplay
- Sport und Diskriminierung
- Sport und Nachhaltigkeit
- Sport und Klimafreundlichkeit
- Sport und globaler Austausch
- Sport und Geschlechtergerechtigkeit
- Sport und politische Verantwortung

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass auch den vielen Eine-Welt-Initiativen, die sich nicht schwerpunktmäßig im Themenfeld Sport engagieren, eine Beteiligung ermöglicht werden müsse und dafür eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Motivation mit konkreten Projektbeispielen erforderlich seien.

Frau Salinas schlug in dem Zusammenhang eine digitale Veranstaltung mit Sportvereinen aus dem Globalen Süden, z.B. Bolivien, vor.

Im Ergebnis schloss sich der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit den Vorschlägen des Vorprüfungsausschusses an.

Frau Grabowski erklärte, dass Frau Rietkötter gemeinsam mit dem Vorprüfungsausschuss einen Ausschreibungstext entwerfen und diesen anschließend den Mitgliedern des Beirates per Mail zur Verfügung stellen werde.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe
-----------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla bat Frau Grabowski, den Vorschlag des Vorprüfungsausschusses über den Zeitraum der Veranstaltungsreihe zu erläutern.

Frau Grabowski schlug sodann vor, die Veranstaltungsreihe im Zeitraum vom 03.10. – 20.11.2022 durchzuführen. Die Herbstferien (04.10. – 15.10.2022) sollten in die Veranstaltungsreihe einbezogen werden, um Jugend- und Sporteinrichtungen die Möglichkeit

der Beteiligung im Rahmen ihrer Ferienfreizeiten zu ermöglichen. Die Veranstaltungsreihe ende einen Tag vor dem Start der Fußballweltmeisterschaft in Katar am 21.11.2022. Dadurch könne ein direkter Bezug hergestellt werden.

Herr Dr. Schukalla ergänzte, dass es mit dieser Terminfestlegung keine Überschneidungen mit dem Friedenskulturmonat im September 2022 geben würde und bat um Abstimmung.

Sodann beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, die diesjährige Veranstaltungsreihe in der Zeit vom 03.10. – 20.11.2022 durchzuführen.

Frau Rietkötter erläuterte sodann folgenden Zeitraum:

25.01.2022 (BKE)	= Festlegung des Themas der Veranstaltungsreihe = Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe
März 2022:	= Ausschreibung der Veranstaltungsreihe
24.06.2022	= Bewerbungsschluss / Vorprüfung
11.08.2022 (BKE)	= Beschluss des Beirates über Projektanträge
07.09.2022 (HA)	= Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses (Projektanträge ab einen Zuschuss von 500 €
03.10. – 20.11.2022	= Durchführung der Veranstaltungsreihe

Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Fairtrade-Stadt Münster: aktueller Sachstand

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um einen kurzen Sachstandsbericht über die Aktivitäten der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster.

Frau Rietkötter erläuterte:

Die letzte Sitzung der Steuerungsgruppe hätte am 20.01.2022 virtuell stattgefunden. Der ursprünglich an diesem Tag vorgesehene Workshop zur Entwicklung neuer Ideen und Festlegung künftiger Schwerpunkte würde Corona-bedingt zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Zur Vorbereitung des Workshops seien in der Sitzung alle laufenden Projekte erörtert worden mit folgendem Ergebnis:

Folgende Aktionen werden im Rahmen des Workshops intensiver geprüft und diskutiert:

- Faire Stadtteile
- Fairtrade-Botschafter (Münsteraner Persönlichkeiten)
- Fairtrade im Sport
- Öffentlichkeitsarbeit
- Öffentliche Beschaffung

- Finanzen und alternative Finanzierungsmöglichkeiten

Folgende Projekte werden wie bisher fortgeführt, es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf:

- Regionale Vernetzung der Fairtrade-Steuerungsgruppen (Münster bleibt teilnehmende Stadt)
- Fairtrade-Universities
- Vernetzung von Schulen und Kitas im Rahmen der Stelle KEPOL-Stelle (Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung